

**CCCA Mediengespräch**

# Klimapolitik – ist nach der Wahl tatsächlich vor der Wahl?

# WU

WIRTSCHAFTS  
UNIVERSITÄT  
WIEN VIENNA  
UNIVERSITY OF  
ECONOMICS  
AND BUSINESS

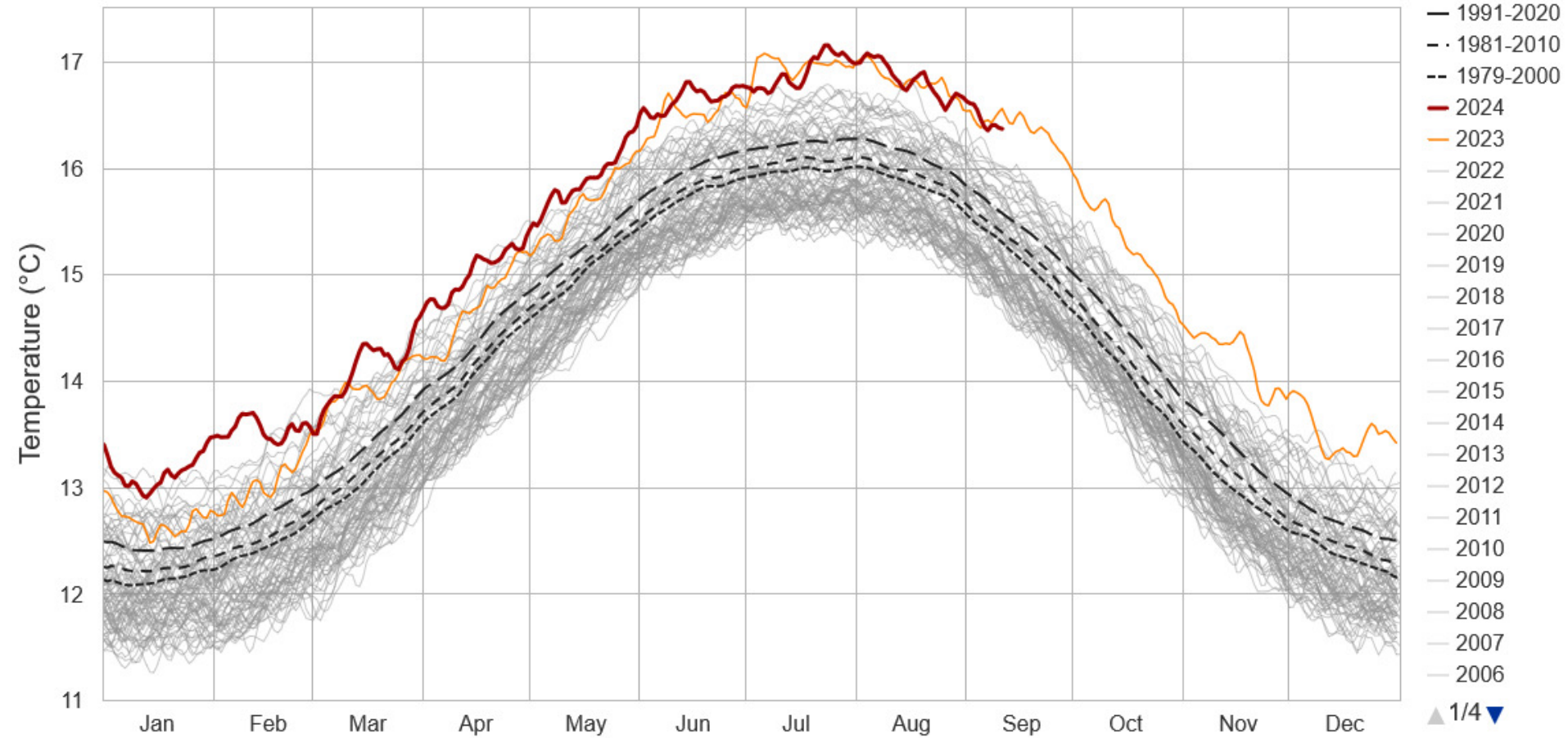
Sigrid Stagl

117. SEPTEMBER 2024



# Daily Surface Air Temperature, World (90°S–90°N, 0–360°E)

Dataset: ECMWF Reanalysis v5 (ERA5) downloaded from C3S | Image Credit: ClimateReanalyser.org, Climate Change Institute, University of Maine



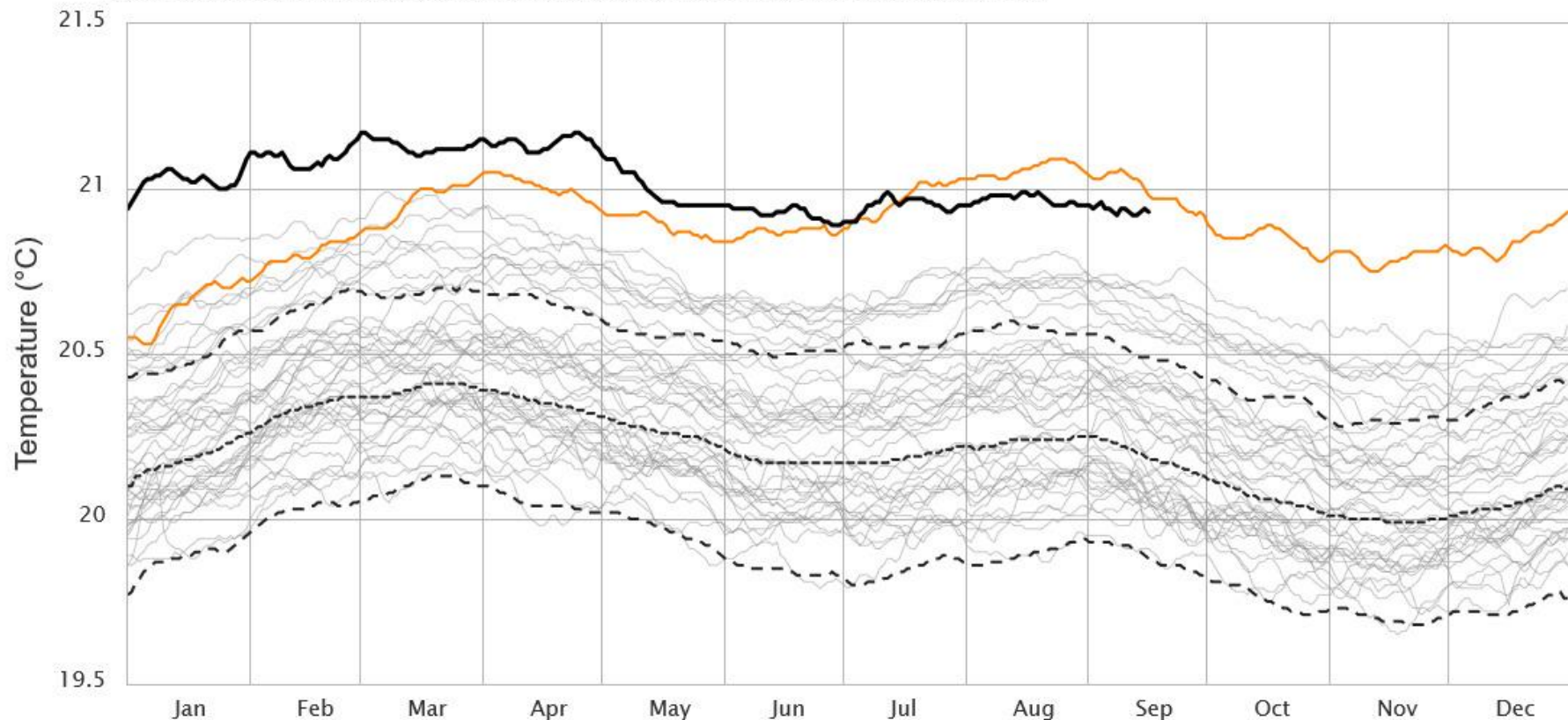
Quelle: [https://climatereanalyser.org/clim/t2\\_daily/?dm\\_id=world](https://climatereanalyser.org/clim/t2_daily/?dm_id=world)

# Jüngste Wetterextreme global und in Österreich

- Der **Sommer 2024 war laut dem Copernicus-Dienst für Klimawandel der wärmste Sommer seit Beginn der Wetteraufzeichnungen.**
- Es war auch der wärmste in ganz Europa mit 1,54 °C über dem langfristigen Durchschnitt von 1991–2020 und übertraf damit den bisherigen Rekord aus dem Jahr 2022.
- Der August war auch der 13. Monat in einem Zeitraum von 14 Monaten, in dem die globale Durchschnittstemperatur 1,5 °C über dem vorindustriellen Niveau lag.
- **2023 war das wärmste Jahr** , das weltweit jemals gemessen wurde. Es wird aber immer wahrscheinlicher, dass 2024 das wärmste Jahr sein wird.
- In ganz Europa wurden im Sommer Temperaturrekorde gebrochen. **In Österreich war es diesen Sommer so warm wie noch nie.**
- Lokale Schadensfälle z.B. Mure Arlberg. Überflutungen und Stürme im Norden und Osten Österreichs.

# Daily Sea Surface Temperature, World (60°S–60°N, 0–360°E)

Dataset: NOAA OISST V2.1 | Image Credit: ClimateReanalyzer.org, Climate Change Institute, University of Maine

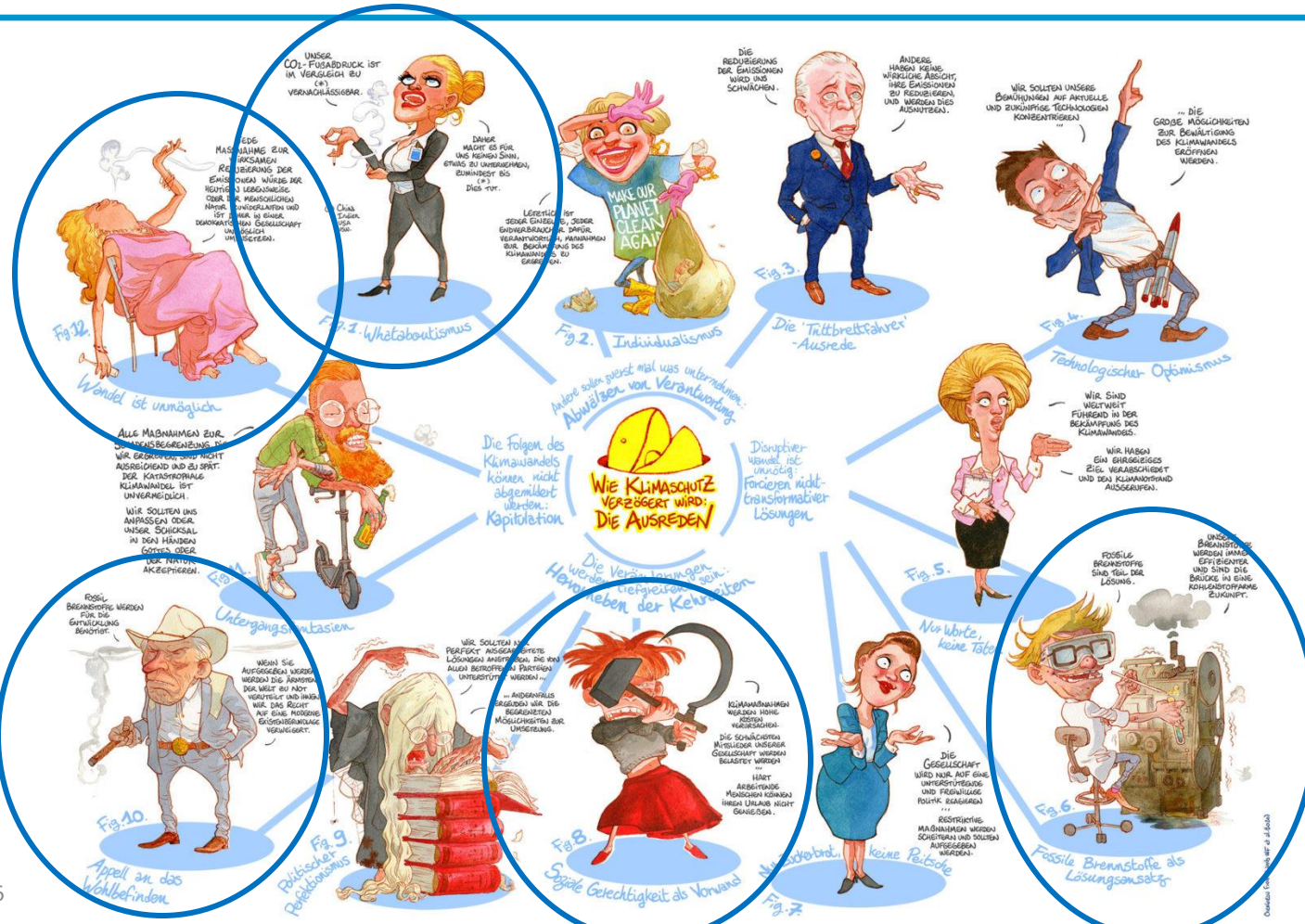


- |        |        |                  |           |            |        |        |
|--------|--------|------------------|-----------|------------|--------|--------|
| — 1981 | — 1982 | — 1983           | — 1984    | — 1985     | — 1986 | — 1987 |
| — 1988 | — 1989 | — 1990           | — 1991    | — 1992     | — 1993 | — 1994 |
| — 1995 | — 1996 | — 1997           | — 1998    | — 1999     | — 2000 | — 2001 |
| — 2002 | — 2003 | — 2004           | — 2005    | — 2006     | — 2007 | — 2008 |
| — 2009 | — 2010 | — 2011           | — 2012    | — 2013     | — 2014 | — 2015 |
| — 2016 | — 2017 | — 2018           | — 2019    | — 2020     | — 2021 | — 2022 |
| — 2023 | — 2024 | — 1982–2011 mean | — plus 2σ | — minus 2σ |        |        |

Quelle: [https://climatereanalyzer.org/clim/sst\\_daily/](https://climatereanalyzer.org/clim/sst_daily/)

- Symptombekämpfung
  - Adaption der Infrastruktur
  - Kompensationszahlungen
    - Pflichtversicherung
    - Katastrophenfonds
    - Finanzierung nach Verursacherprinzip
- Veränderung der Strukturen
  - Jenseits des Wachstumszwangs
  - Finanzströme dekarbonisieren

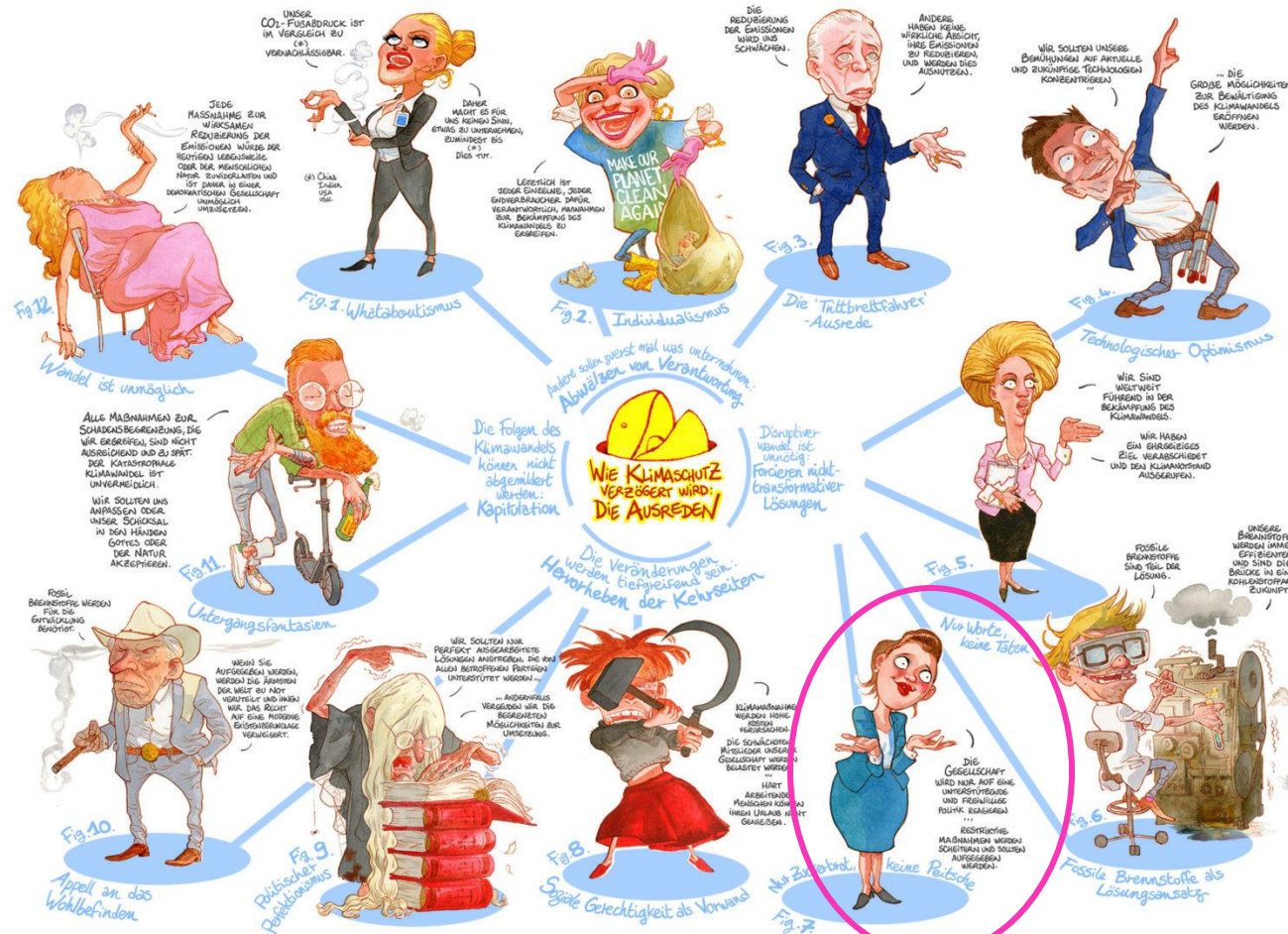
# Wie Klimaschutz verzögert wird



# Wie Klimaschutz verzögert wird



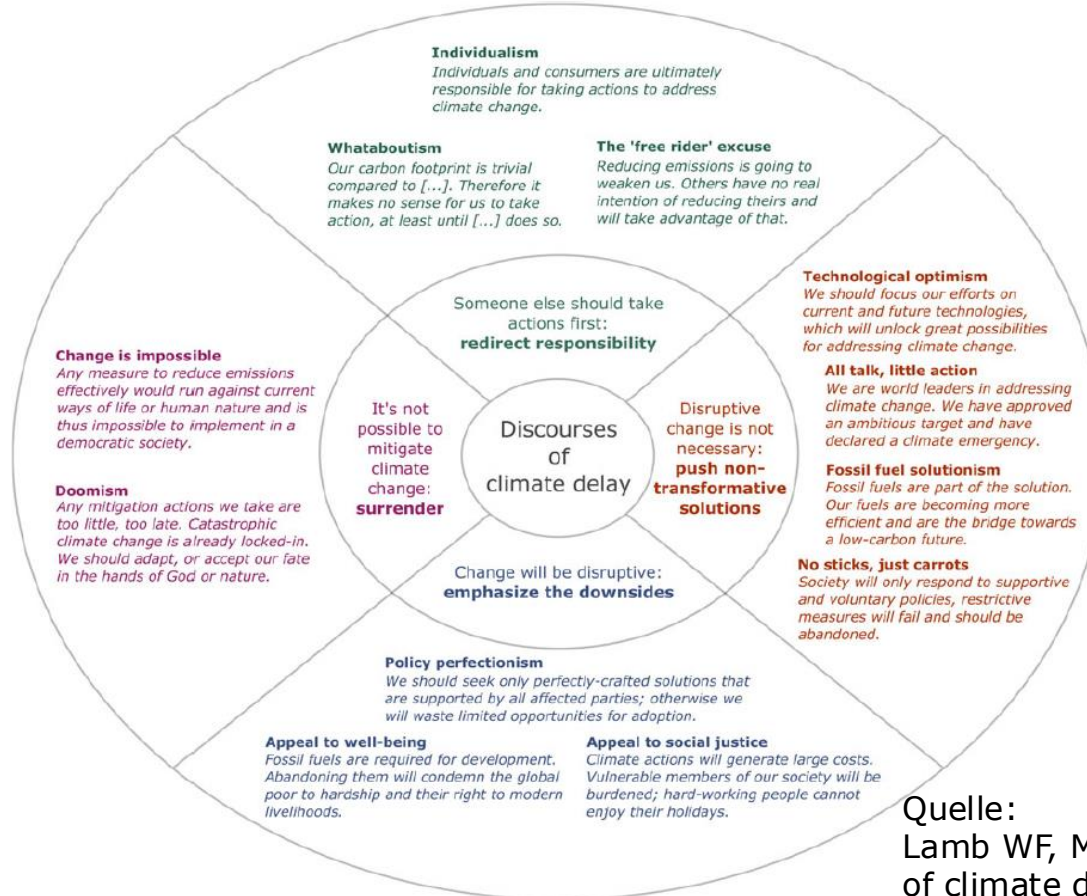
# Wie Klimaschutz verzögert wird





# Wie Klimaschutz verzögert wird

## Discourses of climate delay

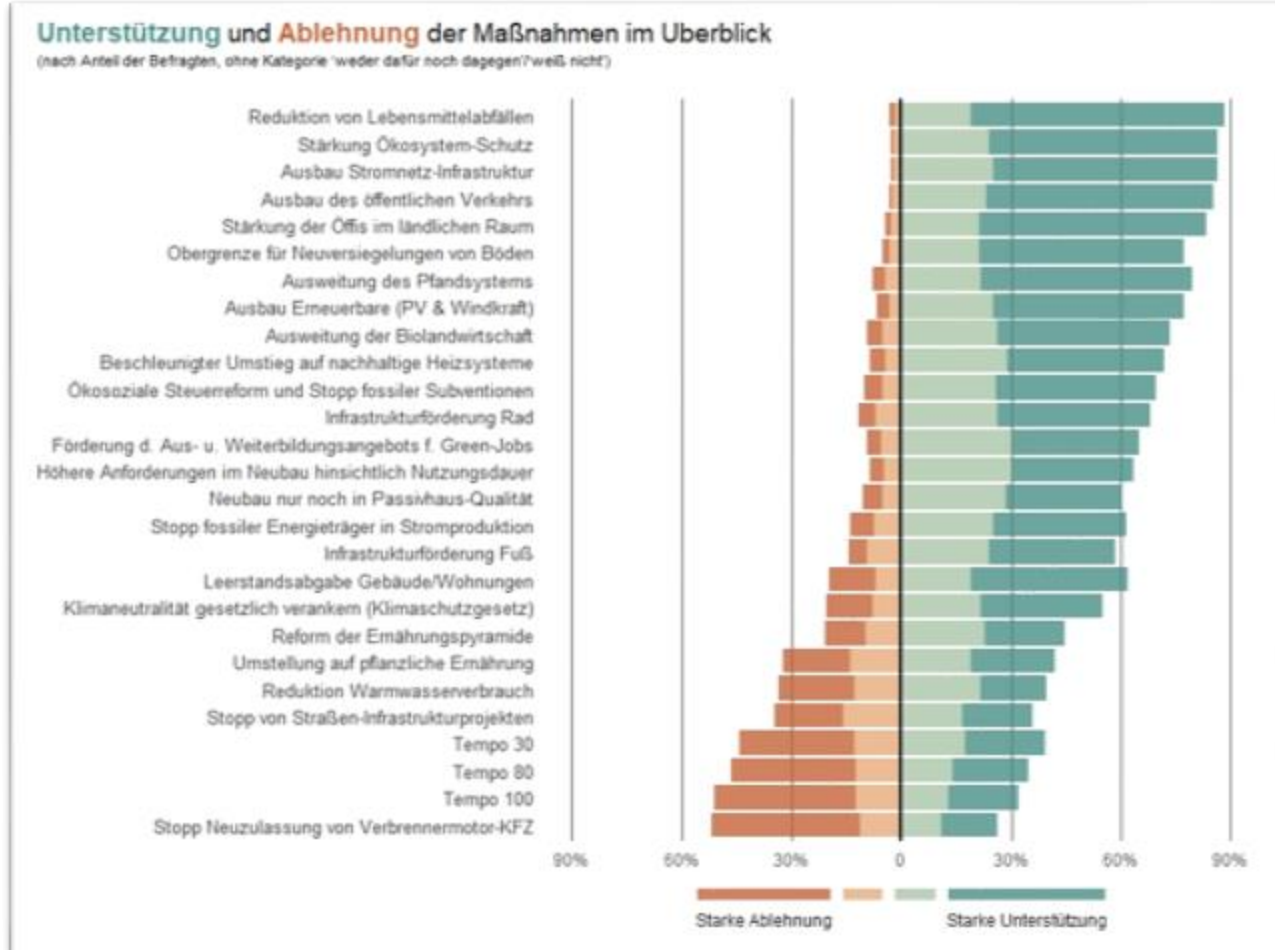


Quelle:  
Lamb WF, Mattioli G, Levi S, et al. Discourses of climate delay. *Global Sustainability*. 2020;3:e17. [doi:10.1017/sus.2020.13](https://doi.org/10.1017/sus.2020.13)

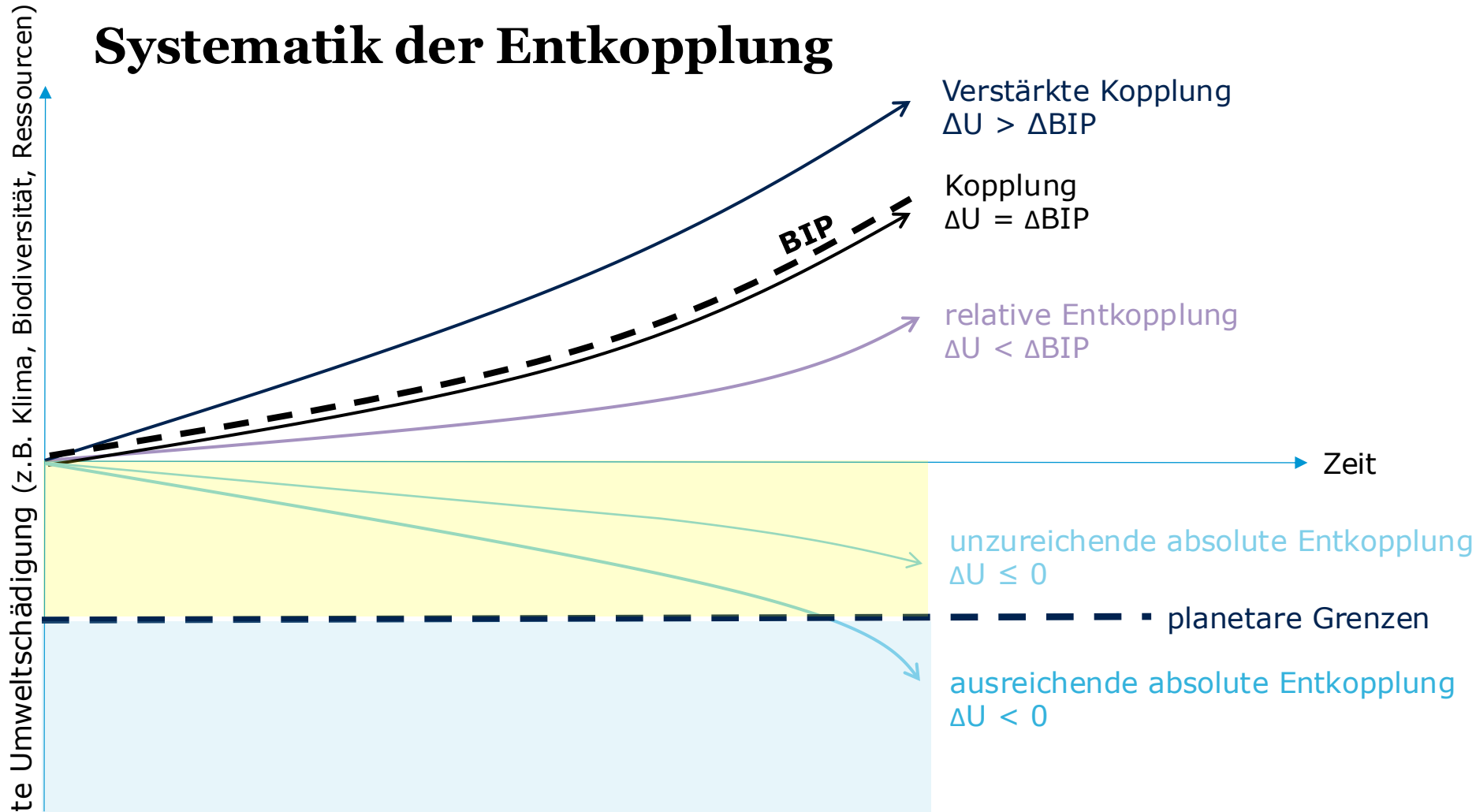
# Verzögerungsdiskurse und Wahlprogramme - beispielhaft

Partei	Verzögerungsdiskurs	Zitat aus Wahlprogramm
FPÖ	Fossile Brennstoffe als Lösungsansatz: Fossile Brennstoffe sind Teil der Lösung. Unsere Brennstoffe werden immer effizienter und sind die Brücke in eine kohlenstoffarme Zukunft.	Dieser Wohlstand basiert zu einem großen Teil auf energieintensiven Industriebetrieben und der Automobilindustrie, die niemals vollständig mit erneuerbarer Energie zu betreiben sind.
ÖVP	Fossile Brennstoffe als Lösungsansatz: Fossile Brennstoffe sind Teil der Lösung. Unsere Brennstoffe werden immer effizienter und sind die Brücke in eine kohlenstoffarme Zukunft.	Investitionsoffensive in Höhe von 1 Milliarde Euro für den Grünen Verbrenner
NEOS	Nur Zuckerbrot, keine Peitsche: Die Gesellschaft wird nur auf Unterstützung und eine freiwillige Politik reagieren. Restriktive Maßnahmen werden scheitern und sollten aufgegeben werden.	In einem Land, in dem weder der Klimawandel noch die Energiekrise ernst genommen werden und nur mit Verboten gearbeitet wird, sind eine Energiewende und ein klimaneutrales Österreich nicht erreichbar.

# Gesellschaftliche Akzeptanz Klimaschutzmaßnahmen: Ergebnisse



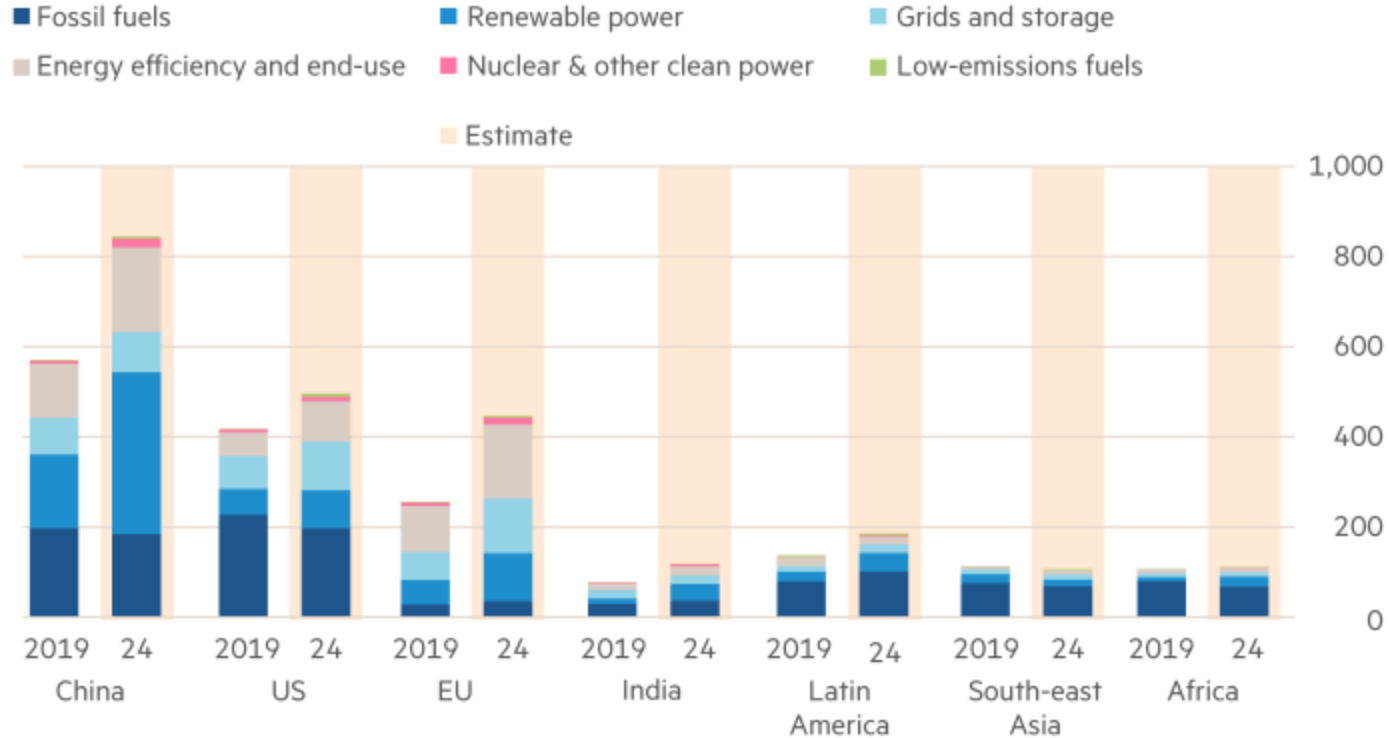
# Systematik der Entkopplung



# Bedingungen unter denen grünes Wachstum nachhaltig ist

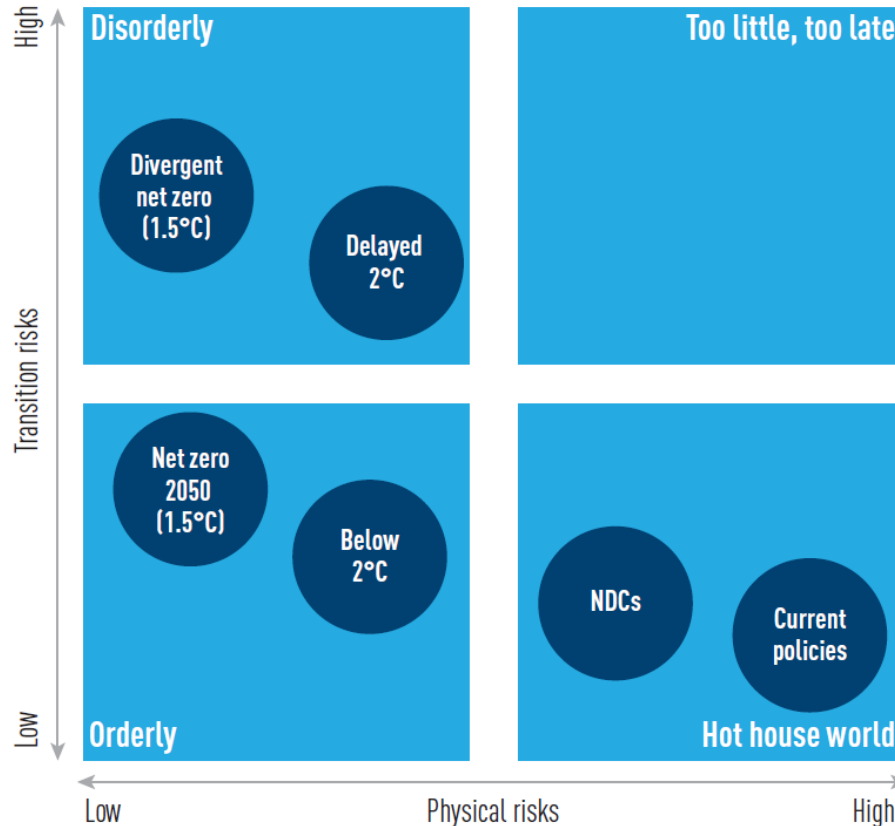
1. Die Entkopplung von Produktion und Konsum muss absolut und nicht relativ erfolgen (d.h. die Wirtschaft wächst, während der Ressourcenverbrauch und/oder die Umweltauswirkungen sinken), da sonst der gesamte Umweltschädigung weiter zunimmt.
2. die Entkopplung muss sich auf alle Umweltauswirkungen beziehen (nicht nur auf CO<sub>2</sub>);
3. die Entkopplung muss überall stattfinden, ob im Inland oder im Ausland;
4. die Entkopplung muss schnell genug erfolgen, um einen ökologischen Kollaps zu vermeiden; und
5. die Entkopplung muss über die Zeit aufrechterhalten werden.

# Investitionen in saubere Energie konzentrieren sich auf China, die USA und die EU, jährliche Energieinvestitionen nach ausgewähltem Land und ausgewählter Region, 2019 und 2024, Mrd. \$



Sources: World Energy Investment 2024; International Energy Agency  
© FT

# Szenarien Transformation Finanzmärkte

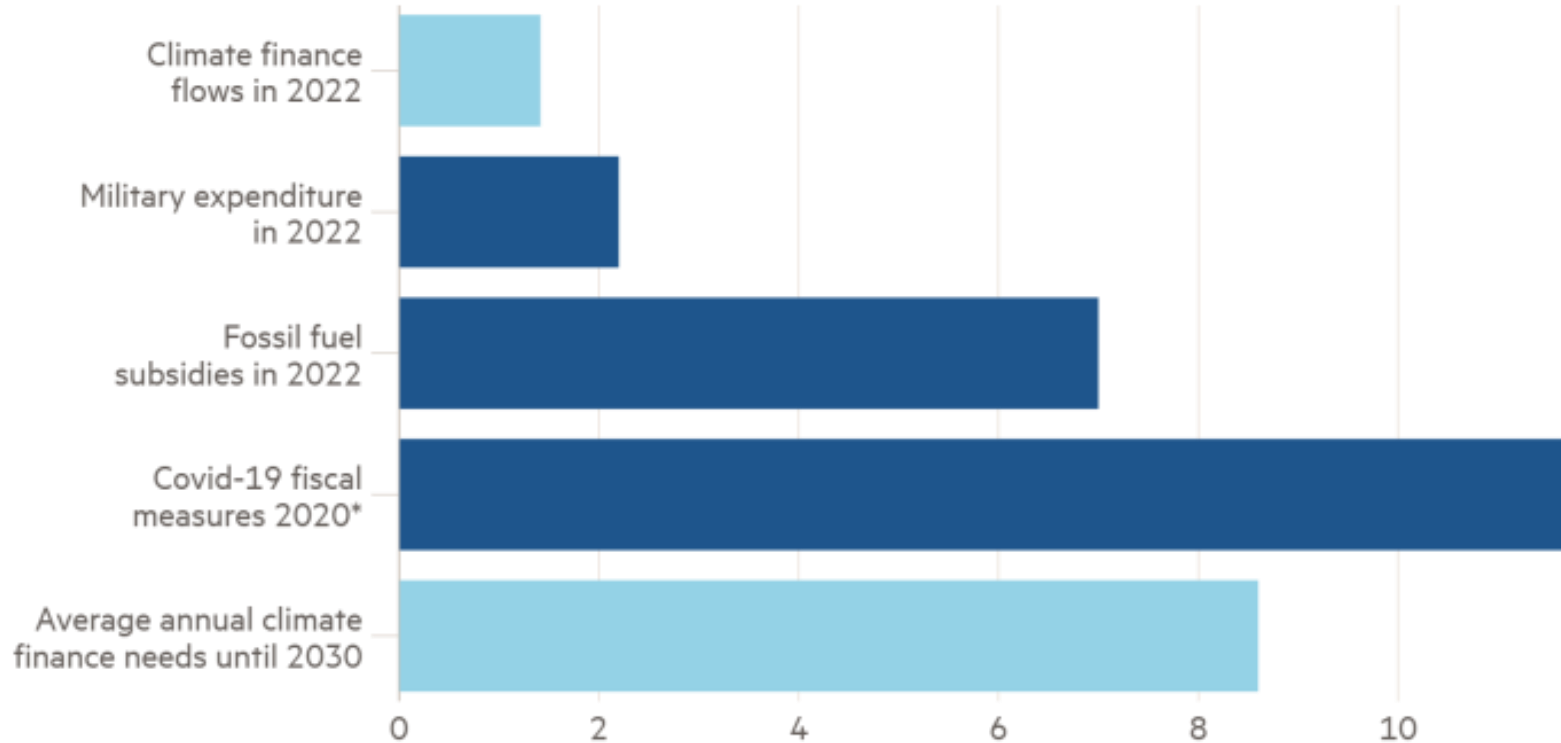


Quelle: Network for Greening the Financial System 2021

- Um den Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur gemäß dem Pariser Abkommen von 2015 zu begrenzen, muss die Klimafinanzierung bis 2030 weltweit auf etwa 9 Billionen US-Dollar pro Jahr steigen (Climate Policy Initiative 2023).
- 2021-2022: knapp 1,3 Billionen US-Dollar
- Europa muss 800 Milliarden Euro in seine Energieinfrastruktur investieren, um die Klimaziele für 2030 zu erreichen
- Europa muss insgesamt 2,5 Billionen Euro, um den grünen Wandel bis 2050 abzuschließen.
- Die Bedeutung einer raschen Beschaffung von Finanzmitteln ist noch deutlicher geworden, nachdem sich im vergangenen Jahr fast 200 Länder darauf geeinigt haben, bis 2050 von fossilen Brennstoffen "wegzukommen" und bis 2030 die Kapazität erneuerbarer Energien zu verdreifachen und die Energieeffizienz zu verdoppeln.



# Finanzierung gesellschaftlicher Herausforderungen, weltweit in Billionen \$



\* announced in 2020

Sources: Climate Policy Initiative, Sipri, IMF

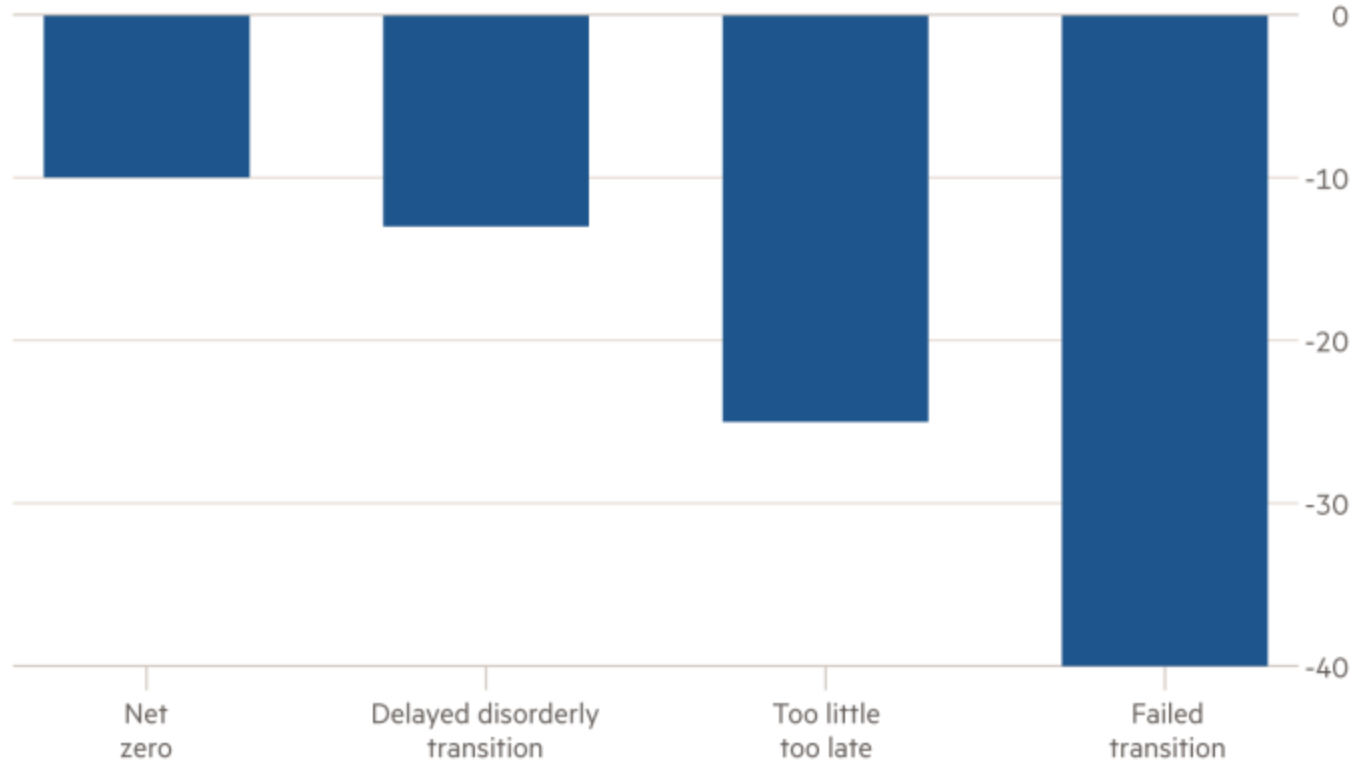
© FT

# Net Zero ist die am wenigsten schlechte Option für Investor:innen

- Es besteht die Gefahr eines "**Klima-Minsky-Moments**", d. h. einer plötzlichen Korrektur von Vermögenswerten, wenn die Anleger:innen gleichzeitig erkennen, dass diese Werte nicht nachhaltig sind.
- Bislang haben Unternehmen und Investoren den **physischen Auswirkungen des Klimawandels weniger Aufmerksamkeit** geschenkt als den Kosten und Risiken der Dekarbonisierung, da die Welt versucht, den Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur zu begrenzen.
- **Aktien haben die Risiken des Klimawandels nicht eingepreist**, wie Untersuchungen des IWF und anderer Institute wiederholt gezeigt haben.
- Eine Erklärung dafür ist, dass Risiken wie der Anstieg des Meeresspiegels als **weit entfernt wahrgenommen** werden. Eine andere ist die enorme Schwierigkeit, die **Wechselwirkungen** zwischen der Wirtschaft und den Treibhausgasemissionen abzubilden.
- Wie würde sich ein Portfolio, das zu 60 Prozent aus globalen Aktien und zu 40 Prozent aus Anleihen besteht, bei unterschiedlichen klimapolitischen Maßnahmen entwickeln?

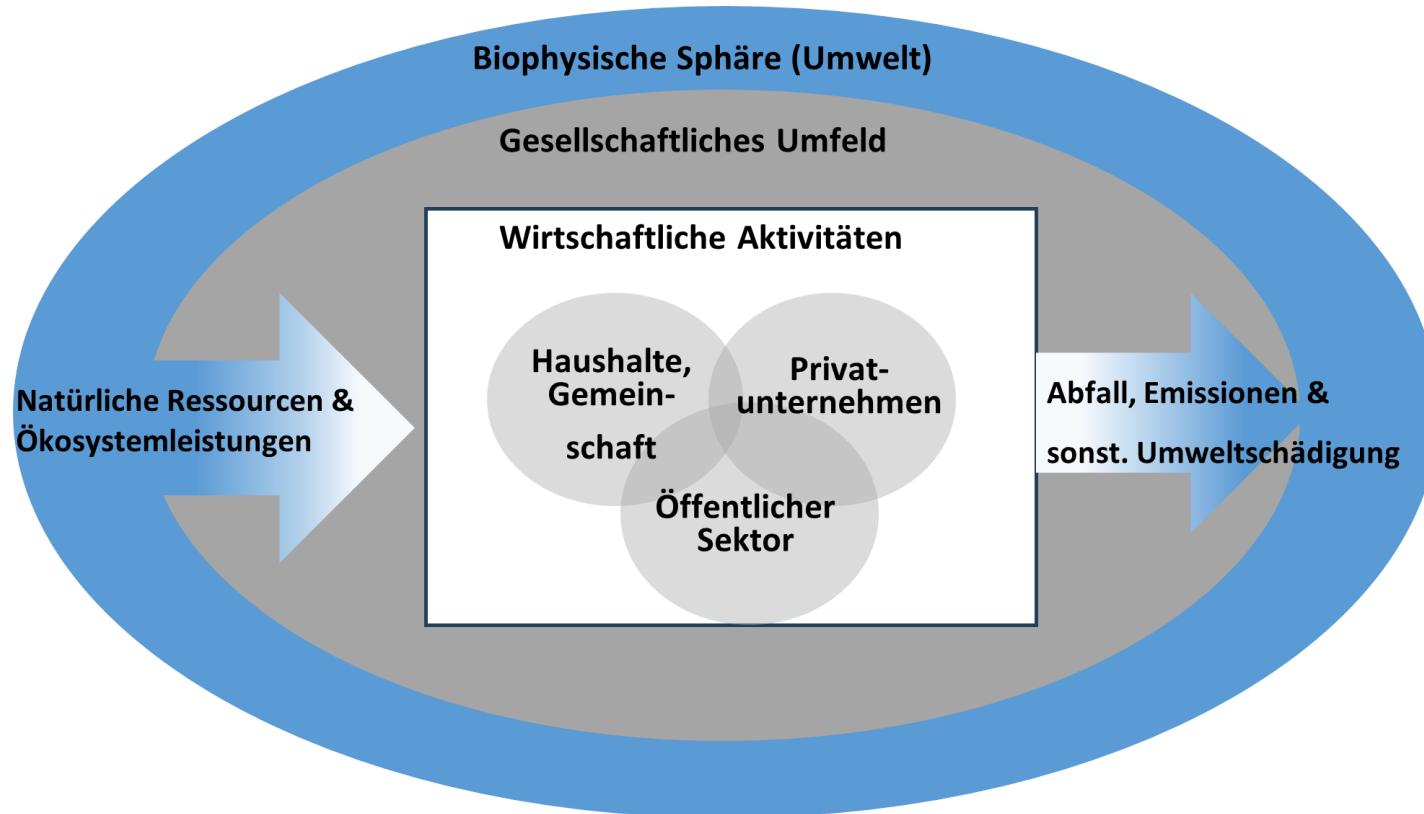
# Net Zero ist die am wenigsten schlechte Option für Investor:innen

40-Jahres-kumulierte Renditen als Abweichung vom Ausgangswert (%)



Sources: GIC; Cambridge Econometrics; Ortec Finance  
© FT

# Wirtschaft eingebettet in Gesellschaft & Natur



Quelle: angelehnt an Goodwin, Harris et al. 2022



VIENNA UNIVERSITY OF  
ECONOMICS AND BUSINESS

**DEPARTMENT SOCIOECONOMICS**  
Institute for Ecological Economics  
Welthandelsplatz 1, 1020 Vienna, Austria

**UNIV.PROF. DR. SIGRID STAGL**

T +43-1-313 36-5790  
stagl@wu.ac.at  
[www.wu.ac.at/ecolecon](http://www.wu.ac.at/ecolecon)  
[sigridstagl.org/](http://sigridstagl.org/)

**NEU!**

## **Studienzweig Wirtschaft - Umwelt – Politik**

BSc Wirtschafts- und Sozialwissenschaften  
Ab Oktober 2023